



PFARRBLATT
des Pfarrverbandes
Mariazell - Gußwerk

Pfingsten - Schulbeginn 2019



Foto: Peter Brandl

**Das Licht des Glaubens
in unseren Herzen ...**



Liebe Leserinnen und Leser!

Das alljährliche Pfingstfest entzündet in unseren Pfarren immer wieder das Licht des Glaubens und das Feuer des Aufbruchs. Besonders spürbar wird das, wenn sich junge Christinnen und Christen aus unserem Pfarrverband für das Sakrament der Firmung vorbereiten. Durch unsere Taufe sind wir ja alle eingeladen, uns in unseren Pfarrgemeinden zu engagieren. Aufgrund des immer stärker spürbaren Priestermangels in unserer Diözese sind wir zum Nachdenken aufgefordert, einige Aufgaben, die bislang hauptsächlich von Priestern getragen wurden, an ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unserem zukünftigen Seelsorgeraum zu übergeben. Diese Veränderung tut nicht weh, sondern belebt den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinden. Die Vielfalt, sich in den Pfarren einsetzen zu können, ist bereits groß, und kann immer weiter ausgebaut werden. Besonders freue ich mich über die Begleitung von Trauernden, die in unserem Pfarrverband schon gut funktioniert. Darüber hinaus haben wir engagierte Kinder- und Jugendbegleiterinnen und -begleiter, die viel Freizeit und Kraft für diese vielfältigen Aufgaben investieren. Dutzende Musikerinnen und Musiker gestalten unsere Gottesdienste mit – auch das ist eine große Freude. Wenn Sie diese Pfarrblatt-Ausgabe gewissenhaft lesen, werden Sie auf weitere Anliegen stoßen, wo Ihre konkrete Mitarbeit gefragt ist. Scheuen Sie sich nicht, sich zu melden. Meist hemmt die Angst, etwas falsch machen zu können, aber wie wir wissen – lernt man doch aus Fehlern.

So wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Sommerzeit.

Pfarrer P. Christoph Pecolt



MITARBEITERFEST DER PFARRE MARIAZELL

Die Pfarre Mariazell lädt am Samstag, den 22. Juli 2019, alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Mariazell zu einem gemütlichen Nachmittag in den Gasthof Kohlhofer in Gußwerk ein. Eingeladen sind alle, die in unserer Pfarre auf irgendeine Art ehrenamtlich beschäftigt sind und bei denen wir uns als Pfarre auf diesem Weg recht herzlich für das treue Engagement bedanken wollen. Vom Jungscharkind über die Jugend bis zur Seniorenrunde sind alle herzlich willkommen. Es ist geplant, dass wir in Gruppen zu Fuß oder direkt mit dem Auto zum Gasthof Kohlhofer gelangen. Die Veranstaltung findet natürlich bei jeder Witterung statt.

Treffpunkt: - **Fußgänger** - 13.30 Uhr - Benedictusplatz
- **Autofahrer** - 15.00 Uhr - direkt im Gasthof Kohlhofer
(**Fahrtgemeinschaften bitte selbst organisieren!**)

Die Pfarrgemeinderäte von Mariazell freuen sich auf einen gemeinsamen Nachmittag!

Ein recht herzliches Dankeschön für alle bereits eingelangten **Pfarrblattspenden!**

Spendenkonto Pfarre Mariazell: [AT66 2081 5190 0001 2658](https://www.gib.at/AT662081519000012658) Spendenkonto Pfarre Gußwerk: [AT83 2081 5191 0000 2377](https://www.gib.at/AT832081519100002377)

Telefonnummern: Pfarrkanzlei: +43 (0) 3882 2595 bzw. **Pfarrer P. Christoph:** +43 (0) 676 5679086

e-Mail: mariazell@graz-seckau.at bzw. gusswerk@graz-seckau.at

Homepage: <http://mariazell-gusswerk.graz-seckau.at/>

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB und das Redaktionsteam beider Pfarrgemeinden, Pfarramt Mariazell DVR 0029874(10526) und Pfarramt Gußwerk DVR 0029874(10470); Erscheinungsort Mariazell, Druck: Saxoprint GmbH., Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 23.08.2019.

Die Feier der Erstkommunion 2019



Zeit der Glaubensvertiefung

Am Freitag, 5. April 2019 und am Samstag, 6. April 2019 fand im kleinen Pfarrsaal ein Glaubenskurs statt. Pater Paul Weingartner OCM folgte der Einladung des „Gebetskreises“ und der „Eine Welt Gruppe“ unserer Pfarre. Er gestaltete mit ca. 25 Teilnehmern diese Zeit der Glaubensvertiefung zum Thema „Jesu Weg - unser Heilsweg“. Die Impulsreferate von P. Paul, intensive Gespräche, Lieder und Gebete sowie das gemütliche Zusammensein bei einer Agape prägten diese Stunden der Fastenzeit. Es gab auch die Möglichkeit das Sakrament der Buße zu empfangen. Bei einer eucharistischen Anbetung und der gemeinsamen Feier der Heiligen Messe erinnerten wir uns an das Versprechen, das Jesus uns Menschen gab, als er zu seinen Jüngern sagte: „Ich bin bei euch, alle Tage, bis ans Ende der Welt.“



Regina Wessely



Einweihungsfeier des Pözl-Marterls am Schüttereck

Vor hundert Jahren wurde der Graf Meran'sche Revierjäger Josef Pözl am Schüttereck von Wilderern ermordet. Da das damals errichtete Marterl schon seit vielen Jahren dem Verfall preisgegeben war, wurde das alte Bild restauriert und ein neues Marterl angefertigt und von Manfred Eder aufgestellt. Die feierliche Einweihung des neuen Marterls fand am 18. Mai mit musikalischer Umrahmung eines Bläserquartetts des MV Aschbach statt. Anschließend wurde zur Agape geladen und es folgte ein gemütliches Beisammensein am Schüttereck.

Bericht und Foto: Eva-Maria Schrittwieser

Karwoche und Ostern „Weihfeuer und Weihfleisch“ im Pfarrverband Mariazell-Gußwerk

Am **Mittwoch der Karwoche** feiert unser Diözesanbischof im Grazer Dom traditionell die sogenannte Chrisam-Messe. Dabei werden die heiligen Öle geweiht, die im Laufe des Kirchenjahres zur Spendung von Taufe, Firmung und Krankensalbung verwendet werden.

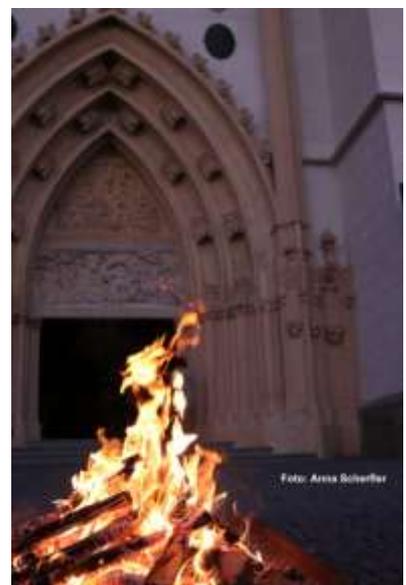
Am **Gründonnerstag** wurde in beiden Pfarrkirchen der Gottesdienst zum Gedenken an das letzte Abendmahl gefeiert. In gewohnter Weise wird auch in der Basilika Mariazell die Fußwaschung vollzogen. Diese Tradition wird in der Pfarre Mariazell sehr hoch gehalten, wo sich die zwölf Apostel mit den zwölf Apostelführern nach dem gemeinsamen Gottesdienst zu einem „Abendmahl“ versammeln. Der heurige Gastgeber des Apostelmahles war Alexander Plaschke (GH Ochsenwirt) – ein herzliches Vergelt's Gott dafür. Symbolisch übergibt der Apostelführer „seinem“ Apostel eine Silbermünze. Dieses Zeichen stammt aus früherer Zeit wo die Apostelführer aus der reicheren Schicht der Bürger und die Apostel meist aus der einfachen Arbeiter-Schicht stammten.



Am **Karfreitag** wird zunächst einmal geratscht, weil der Überlieferung nach die Glocken nach Rom geflogen sind, ersetzt das knatternde Geräusch der „Ratschen“ aus Holz zu Mittag und zum Vesperläuten die Funktion der Glocken. Viele Menschen haben das schöne Wetter genutzt und am Nachmittag den Kreuzweg auf den Kalvarienberg in Mariazell mitgebetet. Heuer wurde auch im Rahmen des Kreuzweges mit anschließender sehr stimmungsvoller Andacht das Heilige Grab in Weichselboden wieder geöffnet und zur Anbetung eingeladen.

Der **Karsamstag** steht vielerorts so wie auch in unserem Pfarrverband unter der Tradition der Osterspeisensegnungen. In allen Ortsteilen der Pfarre nahmen unzählige Menschen an dieser Segensfeier teil. Dieser Brauch ist aus dem benachbarten Slowenien „zugewandert“ und vor allem in Kärnten und in der Steiermark heimisch.

Auch das Weihfeuer Tragen ist in unserer Region noch fest verankert. Das Feuer wird am Morgen des Karsamstages gesegnet und anschließend von Jugendlichen mit einem trockenen Buchenschwamm in die Haushalte gebracht. Auf diesem entzündetem Feuer sollte das Fleisch für das Ostermahl gekocht werden.



Caritas Haussammlung 2019

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark

Auch heuer haben die Caritas HaussammlerInnen auf ihrem Weg von Tür zu Tür in unseren Pfarren mutig für verschiedene Notsituationen sensibilisiert und um die Mithilfe gebeten. Die gesamte Spendensumme der Haussammlung in der Höhe von €8464,50 wird ausschließlich für Menschen in Not in der Steiermark eingesetzt. Die Spenden wirken direkt: in den Notschlafstellen der Caritas finden Menschen in Not ein Dach über dem Kopf, im „Marienstüberl“ erhalten sie eine warme Mahlzeit, über die Beratungsstelle zur Existenzsicherung erhalten Menschen akute Überbrückungshilfen und neue Perspektiven. 10% der gesammelten Spenden verbleiben alljährlich unmittelbar in unseren Pfarren und werden für soziale Belange vor Ort eingesetzt.



Vielen Dank allen SammlerInnen und SpenderInnen!

FAMILIENFASTTAG

Am 3. Fastensonntag wurde zu der Aktion Familienfasttag die Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal gestaltet. Die Spende von €450,00 kommt einem Projekt in Tansania zu gute. Herzlichen Dank. In Tansania bauen Frauen Energiesparöfen und tragen so zum Umweltschutz und zur Haushaltskasse bei. Es gab auch eine kleine Agape, sowie einen Verkauf von Lebensmitteln aus dem EineWelt-Laden.

Die EineWelt-Gruppe

TERMINE DES CARITAS-KREISES DER PFARRE GUSSWERK

Roswitha Leodolter

Dienstag, 11. Juni	Ausflug des Caritas-Kreises nach Lilienfeld (Abfahrt: 12.00 Uhr)
Donnerstag, 5. September 14.00 Uhr	Single-Nachmittag im Pfarrheim Gußwerk
Donnerstag, 12. September 14.00 Uhr	Caritas-Kreis im Pfarrheim Gußwerk

Seniorenachmittag der Pfarre Gußwerk

Wie jedes Jahr, wurden auch heuer unsere Senioren wieder vom Caritaskreis zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Nach einer kurzen Maiandacht gab es Kuchen und Kaffee. Anschließend wurden Brötchen und Getränke gereicht. Es war ein gemütliches Beisammensein, bei dem die Zeit wie im Nu verging. Ein herzliches DANKE all jenen, die zum Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben – sei es durch das Backen von Mehlspeisen, Brötchen machen, helfen oder dem Bereitstellen der Räumlichkeiten!

Maria Goldgruber

Maiandacht beim Lechnerbauer in Fallenstein

Trotz unbeständigem Wetter trafen sich zirka 30 Personen zur Maiandacht beim Lechnerbauer. Nach längerer Zeit wurde wieder eine gehalten. In einer wunderschönen Umgebung wurde zu Maria gebetet. Anschließend saß man noch in gemütlicher Runde beim Lechnerbauer zusammen.



Maria Goldgruber

Aus dem Pfarrkindergarten Gußwerk...

„Lebensquelle, fließ‘ in meine Hände...“



„Das Land der Brunnen...“

In der Fastenzeit haben wir im Kindergarten für uns alle einen großen Brunnen gebaut. Dieser war jedoch mit Steinen zugeschüttet. So verstopft, dass der Brunnen kein Wasser geben konnte. Wir wollten allerdings zur „Quelle“ finden, ganz tief ins Innere gehen. Tag für Tag holten wir einen Stein aus dem Brunnen. Am Ende der Fastenzeit haben wir schließlich zur „**Quelle des Lebens**“ gefunden. Der Brunnen ist wieder übergelaufen, konnte Wasser spenden und das Land rings um ihn wurde fruchtbar. „Alles wird wieder neu und beginnt zu blühen“...- eine Parabel,

die mit unserem eigenen Leben in Verbindung gebracht wurde.

Dazu gestaltete jedes Kind einen „**Weihwasser- Brunnen**“ aus Ton, den wir zu Ostern segnen ließen. Da auch das Wasser an Ostern eine tiefere Bedeutung hat, bekamen die Kinder als österliches Zeichen Weihwasser für ihren kleinen Brunnen mit nach Hause. Herzlichen Dank an die **Keramikwerkstatt Gußwerk**, die unsere Kinder mit dem Werkstoff Ton vertraut gemacht haben.



Fastengottesdienst „Nur dem, der wie ein Kind vertraut“- Jesus und die Kinder



„Lasset die Kinder zu mir kommen. Hindert sie nicht daran. Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“

Jesus, du hast Kinder in die Mitte gerufen und sie gesegnet. Du hast den Leuten gesagt, dass sie auf den Vater im Himmel vertrauen dürfen. Guter Gott, wir freuen uns dass du uns nicht beiseiteschiebst. Du möchtest wissen, was wir auf dem Herzen haben und freust dich mit uns, wenn wir etwas geschafft oder Großartiges entdeckt haben. Danke, dass wir immer zu dir kommen dürfen.

Unsere Kinder erleben echtes Handwerk...

Neben dem Werkstoff Ton wurde uns auch das „**DRECHSELN**“ näher gebracht. **Herr Haring** lud uns in seine Werkstatt ein, um dort mit den Kindern aus Holz - passend zum Frühlingserwachen - kleine Vögel zu dreheln. Das war ein sehr interessanter und beeindruckender Vormittag. *Danke für die Einladung und deine wunderbare Drechselarbeit, lieber Erich.*



PALMSONNTAG „Wenn auch die Menschen schweigen, werden die Steine singen und schreien“

Am Palmsonntag feierten wir Kindergartenkinder gemeinsam mit der Pfarrgemeinde und **Pater Christoph** die Palmweihe. So, wie damals versammelten wir uns mit Palmzweigen und dachten an Jesus, der vor vielen Jahren auf einem Esel in Jerusalem einzog. Mit dem Symbol „**STEIN**“ bereiteten wir unsere Kinder auf unseren heurigen Palmsonntag vor. Am Ende der Messfeier wurden an die Pfarrgemeinde „Hosanna Steine“ verteilt. Ein „**Danke**“ gilt unseren treuen Eltern, die den Kindern das Mitfeiern mit den selbst gebundenen Palmstecken ermöglicht haben...



Osterfeier „Halleluja - Jesus lebt!“

*„Nach jeder dunklen Nacht folgt ein neuer Morgen“ - Gottvertrauen - Osterfeuer - Osterlicht -
„Wenn die Ostersonne lacht, ist das Leben neu erwacht“ - Jesus lebt! - Weihwasserbrunnen -
Lebensquelle - Osterfreude - Weihfleisch essen - Ostern feiern - Osternester suchen -
Osterwünsche überbringen - Ostern mit Kindern ganzheitlich erleben - Halleluja!*

Jesus ist dort lebendig, wo sein Geist spürbar wird. Und gerade „das“ dürfen wir hier bei uns im Kindergarten im täglichen Beisammensein mit den Kindern dankenswerter Weise wirklich sehr, sehr häufig erleben. Kindern **Glaubensräume eröffnen** und **Gottesbeziehung ermöglichen** – eine spannende, für mich unumgängliche und sehr bereichernde Aufgabe, die uns selbst im Glauben immer wieder wachsen lassen kann.



MUTTERTAGSFEIER im Pfarrkindergarten

„Wenn du da bist, scheint die Sonne; wenn du lachst, strahlt meine Welt...“

Am 10. Mai luden wir unsere *Mamas* und *Pater Christoph* zur gemeinsamen Muttertagsfeier in den Kindergarten ein. Miteinander verbrachten wir eine berührende Feierstunde, in der wir die *„Daseinsfreude“* in gemeinsamen Tänzen, Liedern und einem gemeinsam gestalteten Bodenbild zum Ausdruck brachten. Danke, an alle *Mamas*, die sich auf das Mitmachen und Mitfeiern des Festes ganz großartig eingelassen haben und an *Erich Tributsch*, der die kostbaren Erinnerungen mit wunderbaren Fotos festgehalten hat. Hinterher waren noch alle zu einem köstlichen *Kaffee- und Kuchenbuffet* eingeladen. So fand unser Vormittag einen harmonischen Ausklang...



Muttertagsmesse „Die Knotenlöserin“

*„Manche Knoten sind nicht mein, manche Knoten müssen sein
und manche lösen sich ganz von allein!“*

Gott des Lebens, löse die Knoten, die jede Mutter in der Sorge um ihre Kinder in sich trägt. Schenke ihnen deinen reichen Segen und Gottvertrauen.



Ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern, die den Kindern das Mitfeiern der diesjährigen Muttertagsmesse in unserer Pfarrkirche ermöglicht haben...

LESETAG IM KINDERGARTEN

Die Schüler der 4. Klasse der Volksschule Mariazell besuchten uns mit ihrer Klassenlehrerin *Frau Uschi Kloepfer* am 22. Mai im Kindergarten und lasen den Kindergartenkindern aus Bilderbüchern vor. Es war ein sehr nettes und „Geschichten reiches“ Beisammensein. Dankeschön.



Der Waldboden lebt ... Waldtage im Frühling

Der Monat Mai hat uns in Bezug auf unser Jahresthema „WASSER“ regnerisch wirklich nicht im Stich gelassen ;-)! Ausgerüstet mit Gummistiefel, Regenjacke und jede Menge Entdeckergeist ging es eben auch an Regentagen mit Freude und Begeisterung hinaus ins Nass. „Denn auch bei Regen ... macht der Wald uns Spaß!“



Nicole Schneck

GOTT KOMMT IM HEUTE ENTGEGEN



Am 8. Mai 2019 hat sich der Vorstand des Pfarrgemeinderates der Pfarre Mariazell und der Pfarre Gußwerk zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen. Die geistliche Einstimmung dieser Sitzung war die Maiandacht am Hubertussee in der Walstern. Bei den anschließenden Gesprächen im Pfarrhof Mariazell wird über die zukünftige Neugestaltung der Seelsorgeräume in der Diözese Graz-Seckau gesprochen. In der neu angedachten Struktur eines Seelsorgeraumes soll es unter anderem ein großes Ziel sein, dass weiterhin in den Kirchen einer Pfarre regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden. Verstärkt soll dies jedoch durch Wort-Gottes-Feiern, Andachten, Segensfeiern, Begräbnis-Verabschiedungsfeiern etc. durch ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter in der jeweiligen Pfarre bzw. des jeweiligen Seelsorgeraumes geschehen. Diese Form der Liturgie wird nicht wie bereits in so mancher Filialkirche, sondern auch in den Pfarrkirchen größerer Ballungszentren Einzug halten. Priester und Seelsorger werden hauptsächlich im Bereich Sakramente (Eucharistie, Krankensalbung) im gesamten Seelsorgeraum tätig sein. Diese notwendige Veränderung ist durch den bereits bekannten Priestermangel unausweichlich. Zusätzlich bringt die Welle von Kirchenaustritten in ganz Mitteleuropa in naher Zukunft finanzielle Einbußen, wodurch es nicht möglich sein wird, alle Kirchen mit hauptamtlichen Mitarbeitern in allen Bereichen auszustatten. Dem Vorstand beider Pfarrgemeinderäte ist klar, dass es anfangs für etwas Gesprächsstoff sorgen wird, wenn eine Begräbnisfeierlichkeit von einem ausgebildeten Laien geleitet wird, jedoch gibt es bereits Pfarren wo dies praktiziert und positiv von der Pfarrgemeinde aufgenommen wird.

Die derzeitige Funktionsperiode der Pfarrgemeinderäte endet im Jahr 2021. Für die anschließende Funktionsperiode ist bereits ein Seelsorgeraumsrat angedacht, der aus Mitgliedern beider Pfarren besteht wird. Wirtschaftlich bleibt vorerst jede Pfarre eigenständig. Entscheidend hierfür ist, dass beide Pfarren verstärkt zusammen arbeiten. Als Schwerpunkt für dieses Jahr wird eine gemeinsame Begegnungsfeier im Frühherbst 2019 angedacht. Wie und in welcher Form dieser Austausch beider Pfarren sein wird, erfahren Sie im nächsten Pfarrblatt. Die Grundmelodie des Zukunftsbildes hat unser Diözesanbischof unter die Worte des Heiligen Vaters Franziskus gesetzt: „... Tun wir dies ebenso! ... Brechen wir auf, gehen wir hinaus, um allen das Leben Jesu Christi anzubieten“ (...) Falsch wäre, uns einzuschließen in Strukturen, die uns einen falschen Schutz geben, in die Normen, die uns in unnachsichtige Richter verwandeln, in die Gewohnheit, in denen wir uns ruhig fühlen, während draußen eine hungrige Menschenmenge wartet und Jesus uns pausenlos wiederholt: „Gebt ihr Ihnen zu essen!“

Wolfgang Ostermann
Stellv. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Gußwerk

Kinderkreuzwege in Mariazell

Wie schon im Vorjahr gab es auch heuer wieder die Kinderkreuzwege am Mittwoch in der Fastenzeit. Ein Danke an alle Erwachsenen, vor allem auch den Jungschärbegleiterinnen, die sich bereit erklärt haben, einen Kreuzweg für die Kinder vorzubereiten. Viele Kinder haben die Kreuzwege besucht. Dafür möchten wir besonders den Eltern, Großeltern, Tanten, Freunden und der Hortnerin danken, die mit den Kindern gekommen sind. Jedes Mal konnten die Kinder eine Fußspur mit einem kleinen Vorsatz mit nach Hause nehmen. Diese konnten zu Hause angemalt und am nächsten Mittwoch zum „Verhängten Osterbild“ gelegt werden - ein Weg zur Auferstehung. Der letzte Kreuzweg führte wieder auf den Kalvarienberg. Ein Dankeschön an alle Kinder und Erwachsene. Das intensive Mitmachen, das miteinander Gehen, Schweigen, Beten und Singen war sehr beeindruckend. Das Kreuz, welches mitgetragen wurde, wurde mit dunklen Quadraten bestückt, welche beim Ostergottesdienst in den hellen Osterfarben aufstrahlten und es so zum Siegeskreuz verwandelt wurde.



Familien-Gottesdienst am Ostermontag



Das größte kirchliche Fest haben erfreulicherweise wieder sehr viele Familien mit ihren Kindern, Pfarrbewohner und Wallfahrer im großen Pfarrsaal mitgefeiert. Ein besonderer Dank gilt Maria Strohmaier, die die gesamte Ostermesse inhaltlich und auf wunderbare kindgerechte Weise vorbereitet hat! Danke Maria, für deine guten Gedanken und jegliche Mühe rund um die Vorbereitung und die Musik. Die Kinder waren begeistert dabei und staunten bei der Enthüllung des Auferstehungsbildes. An dieser Stelle sei Brigitte Pollerus ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Sie malte einen aussagekräftigen, gütigen Auferstandenen, der die Blicke auf sich zieht. Danke! Die Botschaft der Auferstehung wurde von den Emmausjüngern im Dabeisein des Unbekannten - JESUS - in verteilten Rollen gelesen und so verkündete uns Pfarrer P. Christoph „Jesus ist auferstanden“. Dazu durften alle Kinder kleine Osterkerzen zum Auferstehungsbild bringen und das Lichtermeer war zugleich die Antwort, dass wir an die Auferstehung glauben. Zum Abschluss wurden die Eltern aller anwesenden Kinder eingeladen, eine Osterkerze mit nach Hause zu nehmen und das Osterfest zu Hause weiter zu feiern. Die Kinder durften inzwischen erstmalig im Pfarrhofgarten einen Schokoladenhasen suchen. Die Sonne meinte es heuer sehr gut und so schmolzen die Hasen ein wenig dahin. Ein herzliches Dankeschön dem „großen Osterhasen“ für die vielen guten Verstecke.

Sr. Ruth Kagerbauer

FASTENGOTTESDIENST „MASKEN - WER BIN ICH?“

Wer bin ich eigentlich? Wie oft sieht es in mir so ganz anders aus, als ich mich nach außen hin gebe? Ich spiegle anderen etwas vor, was gar nicht da ist. Ich lache auffällig und bin traurig und fühle mich allein. Ich gebe mich cool und bin doch verwundet. Ich sage JA und meine eigentlich NEIN. Ich spiele verschiedene Rollen und kenne mich selber nicht. Wer bin ich wirklich? Vor Gott brauchen wir keine Maske tragen, nicht in eine andere Rolle schlüpfen, vor ihm brauchen wir uns nicht verstecken. Von ihm sind wir angenommen; er versteht unsere Gedanken und Gefühle, die wir vielleicht vor anderen oft verbergen...



FIRMWOCHENENDE „Getragen & Gehalten“



Wir Menschen können nicht nur im Wasser untergehen. Auch in unserem Leben gibt es solche Stürme, dass wir hin und hergerissen werden... Manche Leute sagen, sie gehen in Sorgen und Problemen unter. Manche Leute sagen, sie gehen in Arbeit und Stress unter. Manche Menschen gehen in Hass und Streit unter. Manche Menschen gehen vor lauter Angst unter. Wieder andere Menschen haben etwas Schlimmes getan, vielleicht gelogen oder jemanden verletzt. Sie gehen unter in Schuld.



All das gibt uns das Gefühl, dass wir untergehen und jeden Halt verlieren. Wir hörten vom Evangelium, in dem von Petrus erzählt wird. Petrus vertraut Jesus, doch als er Angst bekommt, droht er unterzugehen. Er ruft: „Jesus rette mich! Hilf mir!“ Jesus zieht ihn aus dem Wasser heraus, aus der Tiefe. Petrus wird von Jesus gehalten. Er hält ihn. Jesus hält auch uns. Er will nicht, dass wir untergehen...

Gehalten ist, wer auf ihn hört

Gehalten ist, wer auf ihn schaut

Gehalten ist, wer zu ihm ruft



Wir haben ein wirklich lustiges, gemeinschaftliches Wochenende im Benediktinerstift St. Lambrecht verbracht, das wir zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung gut genützt haben. Die Firmlinge haben sich sehr gut auf Inhaltliches eingelassen und sind mit vielen positiven Eindrücken (ein wenig müde...) wieder gesund nach Hause gekommen.



Vertrauen heißt für mich,
... Glauben.

(Anja E.)

Firmung bedeutet für mich...
mit dem heiligen Geist
in Verbindung treten.
(Basti T.)

Vertrauen ist für mich...
ein Zeichen für eine
Freundschaft. (Paul P.)

Firmung bedeutet...
mich auf den Weg zu Gott
und Jesus begeben- mich
vorbereiten. (Justus S.)

Vertrauen ist für mich
etwas... das man die meiste
Zeit um sich hat. (Lena V.)

Firmung bedeutet für mich
... näher mit Gott und
der Kirche verbunden
zu sein. (Lena O.)

**Firmung bedeutet für
mich...** dass ich Gott einen
Schritt näher komme.
(Marco U.)

**Vertrauen heißt für
mich,** dass ich jemandem
alles sagen kann. (Viola K.)

**Firmung bedeutet für
mich...** einen Schritt
weiter zu kommen.
(Lena R.)

**Firmung bedeutet für
mich...** den heiligen Geist zu
empfangen und vollwertiger
Christ zu sein. (Lukas R.)

Vertrauen ist für mich... seine
Gedanken zu Wort bringen
können und auf andere zählen
können. (Irene S.)

Firmung bedeutet für mich...
Gemeinschaft, dazu gehören,
der erste Schritt ins
Erwachsensein. (Nathalie R.)

Vertrauen heißt für mich...
sich auf jemanden verlassen zu
können. Jemandem alles sagen
können, egal ob gut oder
schlecht- er behaltet es sicher
für sich. (Magdalena P.)

**Vertrauen ist für
mich...** ein
Grundbaustein des
Lebens. (Lena)

Vertrauen heißt für mich...
keinen zu hintergehen.
(Moritz S.)

**Firmung bedeutet
für mich...** ein neuer
Lebensabschnitt.
(Dominic L.)

**Firmung bedeutet für
mich...** nicht mehr allein
zu sein. Dass ich immer
einen Freund (Gott)
habe, der mich nie
verlässt. (Maximilien G.)

„Gott braucht Menschen, die Feuer geben“

Maiandacht mit den Firmlingen in der Heiligen Brunn Kapelle

Gott braucht Menschen, die Feuer geben –
Menschen, die entzünden, die mitreißen.
Menschen, die in Bewegung bringen und
Wege zueinander auf tun.

Gott braucht Menschen, die Feuer geben –
Die Menschlichkeit entfachen und nicht bei
ihrem Ich stehen bleiben.

Menschen, die teilen, sich mitteilen.
Menschen, die Recht und Unrecht empfinden
und sich nicht scheuen, gegen den Strom zu schwimmen.

Gott braucht Menschen, die Feuer geben
und sich vor den Flammen, vor der Hitze nicht fürchten.

Gott braucht Menschen, die Feuer geben –
in Alltäglichkeiten,
in einem ehrlichen DU, in einem offenen Wort,
in einer einfachen Hilfe,
einem klaren Verzicht,
in einem Hinwenden und Zutrauen.

Gott braucht Menschen, die Feuer geben –
Die Freude schenken,
Hoffnung vermitteln,
auf die Zukunft bauen
und auch glaubend vertrauen.

Gott braucht Menschen, die Feuer geben.



50. Treffen der Selbstbesteuerungsgruppe Mariazell

Zum 50. Mal trafen sich die Mitglieder der Selbstbesteuerungsgruppe im Pfarrhof, um die Vergabe der Spendengelder, die vergangenes Jahr gesammelt wurden, zu besprechen.

Es werden folgende Hilfsorganisationen unterstützt:

Missio: Priesterstudent
 Kinderprojekt: Chancen für Mädchen aus den Slums

Entwicklungshilfeclub Wien

Projekt Haiti: Setzlinge für Bauernfamilien
Projekt Peru: Zukunft säen
Projekt Guatemala: Wieder Halt finden
Projekt Syrien: Winterpakete
Projekt Bangladesch: In alter Frische
Projekt Indonesien: Nahrungsmittel für Erdbebenopfer
Projekt Indien: Zurück ins Leben
Projekt Malawi: Wie der Wind
Projekt Kongo: Hungerpfad



Ein besonderes Anliegen der Gruppe ist die Unterstützung der **Mariazeller Nursery School** in Kenia, die von einigen Mitgliedern der Gruppe im Jahre 2016 errichtet wurde. Die Schule findet großen Anklang und es mussten heuer viele Kinder aus Platzmangel abgewiesen werden. Die Selbstbesteuerungsgruppe trifft sich einmal jährlich und würde sich sehr über neue Mitglieder freuen. Mit einer kleinen monatlichen Spende können Sie das Leid der Menschen lindern und den Kindern neue Hoffnung geben.

Einmalige Spenden (ohne Mitgliedschaft) können auf das Konto der Steiermärkischen Sparkasse einbezahlt werden. IBAN: AT41 2081 5000 2665 8005 „Selbstbesteuerungsgruppe Mariazell“.

Genauere Informationen erhalten Sie bei Frau Christine Hölbling (Telefon: 0664/3616705)

ELTERN-KIND-GRUPPE

Liebe Mamas!

Bis Juli 2019 findet 14-tägig im Jungcharraum der **Pfarre Mariazell** das Krabbelkäfer-Treffen statt. Diese **Eltern-Kind-Gruppe** bietet die Möglichkeit zum gemeinsamen Singen, Spielen, Malen, Basteln, Plaudern, Jausnen, Feste im Jahreskreis feiern und Spaß haben.

Krabbelkäfer von 0 bis ca. 3 Jahren kommen mit Mama, Papa, Oma oder Opa dorthin, um mit anderen Eltern/Großeltern und Kindern Zeit zu verbringen und sich auszutauschen.

Wir suchen eine Nachfolgerin, die ab Herbst 2019 die Leitung übernimmt.

Selbstständiges Einteilen der Termine ist möglich.

Bei Interesse melde dich bitte bei:

Sabrina Gawriloff: 0650/2802103

INFORMATION DES HOSPIZ-TEAMS



Es passiert immer wieder, dass zu Hause jemand verstirbt, und im ersten Moment weiß man nicht, was zu tun ist. Dazu einige Informationen: Zuerst muss der Distriktsarzt (Gesundheitszentrum) verständigt werden, er stellt den Tod fest. Erst dann können Sie den Bestatter verständigen, in unserem Gebiet ist dies die Bestattung Kessler. Wenn Sie die Bestattung sofort anrufen, dann übernehmen diese auch die Information an den Distriktsarzt. Nachdem der Distriktsarzt da war, können sie Ihre Lieben selber anziehen oder Sie geben dem Bestatter die Kleidung mit. Lassen Sie sich genügend Zeit für die Verabschiedung, dies ist wichtig für die Trauerarbeit.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

Gesundheitszentrum: 03882/22222-872

Bestattung Kessler: 03882/34034 Handy: 0676/6468624

Röm.-kath. Pfarramt Mariazell: 03882/2595-300 Handy: 0676/5679086

Evangelisches Pfarramt Mitterbach: 03882/2275 Handy: 0699/18877313

Palliativteam Mürzzuschlag: 03852/2080-2400

Für Hausbesuche können Sie tagsüber im Gesundheitszentrum anrufen.

Rotes Kreuz - Krankentransporte: 14844

Notarzt: 144

Krisenintervention vom Roten Kreuz: 14844

Pflege und soziale Beratung: 0800/312234 Sozialberatung: 0676/86660613

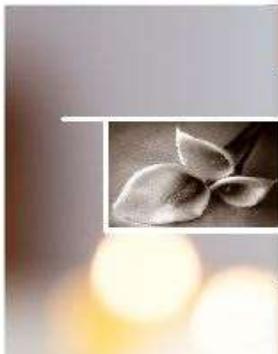
Psychologischer Dienst: 03862/22413

Hospiz Mariazellerland: 0664/6383343

Gesundheitstelefon: 1450 rund um die Uhr auch Wochenende und Feiertag

Sie sind sich nicht sicher, was sie tun sollen - gleich zum Arzt oder noch warten? Oft treten in der Nacht Beschwerden auf - Unsicherheit und Angst macht sich breit. Rufen Sie hier an und Sie erhalten Ratschläge bzw. man leitet Sie dort an einen Arzt weiter.

Das Hospiz-Team



Bestattung Kessler

Türnitz - Mariazell - Lilienfeld

© schneewittchen.ca.at

Wir suchen
**TRÄGER für Begräbnisse
im Raum Mariazell.**

Bestattung Kessler
Wienerstraße 40, 8630 Mariazell

Wenn Sie Interesse an dieser
besonderen Aufgabe haben,
würden wir uns freuen von
Ihnen zu hören!

03882/34 034

oder

0676/64 68 624

www.e-kessler.at

Die **Feier der Urnenbeisetzung** kann hinkünftig von unseren bewährten Vorbeterinnen und Vorbetern am Friedhof durchgeführt werden. Hier schließt sich der Bogen von der Begleitung der Angehörigen bei den Vorbereitungsgesprächen für die Betstunde bis hin zur „letzten Verabschiedung“ am Beisetzungsort im Friedhof.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diesen Vorbeterdienst sind zurzeit - für die Pfarre Mariazell: Sr. Ruth Kagerbauer, Helga Karlovits, Ingrid Knoll und Brigitte Schmied; für die Pfarre Gußwerk: Johann Teubenbacher. Recht herzliches Dankeschön für diesen wertvollen Dienst. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Bestattung Kessler und in der Friedhofsverwaltung der Pfarre Mariazell (03882/2595-300).

Pfarrer P. Christoph

Das Sakrament der TAUFE haben empfangen ...



am 9. März	Matteo Sebastian Lasinger, Kapelln an der Perschling
am 9. März	Luisa Steiner, Mariazell
am 16. März	Enzo Polanco-Rohrer, Klagenfurt
am 16. März	Tobias Gabriel Willmann, Kirchberg an der Pielach
am 24. März	Lorenz Franz Martin Krcal, Mariazell
am 14. April	Fanny Feichtinger, Klagenfurt
am 22. April	Liana Schweiger, Werndorf
am 27. April	Anna Reiter, Gußwerk
am 27. April	Matthias Robinek, Wien
am 28. April	Lukas Latschbacher, Mariazell
am 4. Mai	Michael Schwab, Krems an der Donau
am 16. Mai	Lara Maria Konrad, Mureck
am 18. Mai	Sofie Grünschnachner, Mariazell
am 19. Mai	Lucas Prumetz, Gußwerk
am 25. Mai	Leonie Sophie Steiner, Mariazell

Das Sakrament der EHE spendeten einander ...



am 11. Mai	Zoltan Csatai und Emoke Muszka, Kecskemet (Ungarn)
am 25. Mai	Manuel Kozmich und Marina Helga Kompöck, Turnau

Zu Gott heimgekehrt ist ...

Daten erhoben bei: <http://www.e-kessler.at/bestattung/sterbefaelle.html>



am 27. Februar	Johann Reichel, Halltal
am 2. März	Anna Ländler, Mooshuben
am 5. März	Walter Zöchling, St. Sebastian
am 9. März	Johann Schweighofer, Halltal
am 10. März	Leopold Wetzberger, Greith
am 11. März	Johann Hölblinger sen., St. Sebastian
am 20. März	Gertrude Rabl, St. Sebastian
am 31. März	Zäzilia Grabner, St. Sebastian
am 26. April	Regina Haizer, Wien-Mariazell
am 13. Mai	Nikolaus „Klaus“ Egger, Halltal

GOTTESDIENSTORDNUNG

FÜR DEN PFARRVERBAND MARIAZELL-GUSSWERK

Sonntag, 9. Juni PFINGSTSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 15. Juni	16.00 Uhr Vorabend-Messe in der Bruder Klaus Kirche, Walstern
Sonntag, 16. Juni Dreifaltigkeitssonntag	10.00 Uhr Feldmesse in Gußwerk (120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gußwerk) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 18.30 Uhr Dreifaltigkeits-Andacht bei der Flesch-Kapelle in St. Sebastian
17. - 19. Juni Mittwoch, 19. Juni	Vollversammlung der Österreichischen Bischöfe in Mariazell 11.15 Uhr Festgottesdienst in der Basilika
Donnerstag, 20. Juni FRONLEICHNAM	09.00 Uhr Hl. Messe und eucharistische Prozession in Gußwerk 09.00 Uhr Hl. Messe und eucharistische Prozession in der Basilika
Freitag, 21. Juni	17.00 Uhr Andacht auf dem Kalvarienberg in Weichselboden
Samstag, 22. Juni	18.30 Uhr Patrozinium in Weichselboden
Sonntag, 23. Juni 12. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Freitag, 28. Juni Heiligstes Herz Jesu	19.30 Uhr Andacht bei der Herz-Jesu-Kapelle in der Habertheuer
Samstag, 29. Juni	05.45 Uhr Auszug der Sonntagberg-Wallfahrer in der Basilika 18.30 Uhr Vorabend-Messe in Halltal
Sonntag, 30. Juni 13. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 12.30 Uhr Heilige Messe der Sonntagberg-Wallfahrer in Maria Seesal
Montag, 1. Juli „Verlobte Wallfahrt der Mariazeller“	05.00 Uhr Abfahrt der Fahrrad-Wallfahrer vom Benedictusplatz 13.30 Uhr Gemeinsamer Einzug am Sonntagsberg 16.00 Uhr Festmesse in der Basilika Sonntagberg
Freitag, 5. Juli	08.00 Uhr Schulschluss-Messe der VS im Großen Pfarrsaal 09.30 Uhr Schulschluss-Wortgottesdienst der NMS im Gr. Pfarrsaal
Samstag, 6. Juli	10.30 Uhr Martha Wölger - Gedenkmesse beim Eiblbauer, Mooshuben 18.30 Uhr Patrozinium in Wegscheid
Sonntag, 7. Juli 14. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Sonntag, 14. Juli 15. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Sonntag, 21. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 27. Juli	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 28. Juli 17. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Jungschar-Messe im Großen Pfarrsaal
Samstag, 3. August	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Weichselboden
Sonntag, 4. August 18. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 10. August	17.00 Uhr Hl. Messe und Kranzniederlegung des ÖKB im Rechengraben
Sonntag, 11. August 19. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal

Donnerstag, 15. August MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Festmesse in der Basilika
Samstag, 17. August	17.00 Uhr Vorabend-Messe in Greith
Sonntag, 18. August 20. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 24. August	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Wegscheid
Sonntag, 25. August 21. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 31. August	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Halltal
Sonntag, 1. September 22. Sonntag im Jahreskreis	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 7. September	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 8. September MARIÄ GEBURT	KEINE Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium in der Basilika
Montag, 9. September	07.45 Uhr Schuleröffnungs-Gottesdienst der NMS im Großen Pfarrsaal 09.00 Uhr Hl. Messe zum Schulbeginn der VS im Großen Pfarrsaal
Sonntag, 15. September 24. Sonntag im Jahreskreis	09.00 Uhr Patrozinium in Gußwerk (Kreuzerhöhung), anschl. Agape KEINE Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal (Patrozinium in Gußwerk)

Änderungen vorbehalten!

Gottesdienste im Pensionisten- und Pflegeheim Mariazellerland >>> Freitag, 15.00 Uhr in der Hauskapelle <<<



Foto: Pfarre Mariazell

Apostelmahl 2019 im Gasthof Ochsenwirt